

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Woz Bomben und Granaten!

(Ein ängstlich-beruhigendes Wechselspräch.)

Der Eine: Jüngst sahen Männer finsterer Geberde Geheimnißvoll die Nächte lang zusammen. Verborgen blieb ihr Trachten und ihr Treiben Bis sie erreicht, was höchste Kunst ersponnen. Ein neuer Sprengstoff ist's, deß Tropfen reicht, Uns beide nach dem Monde zu befördern.

Der Andere: Hah, diese Schurken! Wo gehah es, wo?

Der Eine: Im Militärgebäude zu Berlin.

Der Andere: Ach so!!

Der Eine: Man sagt, sie hätten ein Geschöß erfunden, dess' Wirkung Nichts auf Erden widerstehe. Es würd' den Herrscher treffen, wär' umgeben Er auch von Duzenden treuer Hüter. Paläste schmett're es und Panzerplatten Wie Nichts zusammen. Nächstens geb' es Proben.

Der Andere: Läßt man denn die Verschwörer proben? Wann?

Der Eine: Am Divisionsmanöver zu Paris.

Der Andere: Ach dann!!

Der Eine: Der grimme Hah, er spottet selbst der Wellen. Er spottet mächt'ger Schiffe furchtbar Dräuen. Ganz leise schiebt er seine Teufelsmittel Im Wasser unter den Noloz — ein Blitzen, Und wehrlos liegt, was lebet, in die Lüste; Da hilft nicht Tapferkeit, nicht hoher Namen.

Der Andere: Kann man so schlecht sein? Wo geschieht es? Wie?

Der Eine: Torpedos bau'n läßt Englands Königin.

Der Andere: Ach, die!!

Der Eine: Von einem Mann las ich soeben, kurzweg Schöß der zusammen innert uns'rer Grenzen Den hohen Herrn, mit dem er Händel hatte. Und als er ihn, den Fremden sah verbluten, Rief er, daß jedes Kind es kunn' vernehmen: „Es lebt ein Gott, zu strafen und zu rächen!“

Der Andere: Weh', internationale Händel gibt's!

Weiß man's in Bern? Wer ist der Freche? Wer?

Der Eine: Im vierten Akt der dritten Spize Zell.

Der Andere: Ach, der!!